

Editorial

Das Museum zwischen Vergangenheit und Zukunft

Die gesellschaftlichen Funktionen des Museums sind vielfältig: Als kuratierter Ausstellungsraum spiegelt es unser kulturelles Selbstverständnis wider und stellt es gleichzeitig in Frage. Als pädagogischer Raum ergänzt es schulische Lernorte um wichtige Kapazitäten. Als Raum des Sammelns und Bewahrens leistet es zentrale Beiträge zur Ausformung unseres kulturellen Gedächtnisses.

In dieser Weise exponiert, bietet das Museum einzigartige Möglichkeiten, die Themen und Probleme unserer Zeit erfahrbar zu machen. In der **Edition Museum** werden all diese Dimensionen verhandelt und auf dieser Basis Weichen für die Zukunft gestellt. Im Zentrum stehen Fragen der Nachhaltigkeit, der Digitalisierung, der Postkolonialität, der Inklusion sowie der kulturellen Repräsentation. Daneben widmet sich die Reihe auch ganz praktischen Fragen des Museumsbetriebs sowie seiner Organisation und seines Managements.

Das Spektrum an Publikationen reicht von multiperspektivischen Textsammlungen über monografische Studien bis hin zu Praxisleitfäden und anderen Lernmedien.

Die **DASA Arbeitswelt Ausstellung** in Dortmund präsentiert Arbeitswelten von gestern, heute und morgen. Sie ist die ständige bildungsaktive Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und informiert die Öffentlichkeit über die Arbeitswelt, ihren Stellenwert für Individuum und Gesellschaft sowie über die Bedeutung menschengerechter Gestaltung der Arbeit. Neben interaktiven und szenografischen Dauer- und Wechselausstellungen und anderen Veranstaltungen führt die DASA sowohl Besucher*innen- als auch Ausstellungs- und Evaluationsforschung durch, um ihre Angebote stetig zu verbessern.

Die **Professur für Museologie der Universität Würzburg** wurde im Jahr 2010 als erstes eigenständiges museologisches Institut an einer deutschen Universität eingerichtet. Lehre, Forschung und Drittmittelprojekte umfassen innovative und zukunftsweisende Ansätze ebenso wie die klassischen Felder der Museumsarbeit. Dabei kann man vom Bachelor-Studium über drei Master-Studiengänge bis zur Promotion alle akademischen Qualifikationsstufen im Fach Museologie/Museumswissenschaft erwerben.

Das **Institut für Museumsforschung** ist Teil der »Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz« und zugleich dem nationalen und internationalen Museumswesen verpflichtet. Im Rahmen seines nationalen Auftrags erfüllt das 1979 gegründete Institut vielfältige Aufgaben hinsichtlich der Vernetzung, Erforschung und Erfassung der deutschen und internationalen Museumslandschaft. Es forscht mit und über Museen aller Sparten, entwickelt neue Formate und erhebt Daten über die Museen in Deutschland.

DASA Arbeitswelt Ausstellung,
Professur für Museologie der Universität Würzburg,
Institut für Museumsforschung (Hg.)

Besser ausstellen

Innovative Wege der Konzeption und Evaluation
von Ausstellungen

[transcript]

Die Herausgabe dieses Buches wurde finanziert von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin/DASA Arbeitswelt Ausstellung.

Das Buch erscheint zugleich in folgenden Schriftenreihen: Würzburger Museums-wissenschaftliche Studien, Band 4, der Professur für Museologie der Universität Würzburg; Berliner Schriften zur Museumsforschung, Band 40, aus dem Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-Commercial 4.0 Lizenz (BY-NC). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium ausschliesslich für nicht-kommerzielle Zwecke.

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Um Genehmigungen für die Wiederverwendung zu kommerziellen Zwecken einzuholen, wenden Sie sich bitte an rights@transcript-publishing.com

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2024 im transcript Verlag, Bielefeld

© DASA Arbeitswelt Ausstellung, Professur für Museologie der Universität Würzburg, Institut für Museumsforschung (Hg.)

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Hannes Woidich. Aufgenommen in der Ausstellung »Pia sagt Lebwohl. Eine Ausstellung zur Arbeit mit Tod und Trauer« (2019-2020), DASA Arbeitswelt Ausstellung Dortmund.

Lektorat: Guido Fackler, Jana Hawig, Bernd Holtwick, Sarah-Louise Rehahn

Korrektorat: Jan Wenke, Sean O'Dubhghaill

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839466834>

Print-ISBN: 978-3-8376-6683-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6683-4

Buchreihen-ISSN: 2702-3990 | Buchreihen-eISSN: 2702-9026